

Modern aufgestockt für 3 Generationen



Aus Alt mach' Neu: Ein Fertighaus aus den Sechzigern wurde in kürzester Zeit zu einem modernen neuen Zuhause für 3 Generationen unter einem familiären Dach. Von der Planung bis hin zum einzugsfertigen Gebäude: Ein Fertighausbauer bietet auch für jeden professionellen Umbau alle nur relevanten Vorteile.

Maike und Martin lebten mit einem Kind in einer 3-Zimmer-Wohnung zur Miete in der Stadt. Ein neuer Kinderwunsch bedeutete auch eine neue Wohnplanung. So sollte es ein Eigenheim sein, aber ohne Verschuldung bis zur Rente. Maikes Eltern hatten bereits 1966 ein Fertighaus

errichten lassen. Gemeinsam kamen beide Generationen auf die Idee, das bestehende Gebäude umzubauen.

Alles aus einer Hand

Das 3-Generationen-Modell bot sich an, weil die obere Wohnung leer stand. Außerdem wollten Maike und Martin der Kinder wegen aufs Land – in die Nähe zur Stadt. Maikes Eltern hatten mit dem Fertigbau eine sehr gute Erfahrung gemacht. So kam auch für eine Aufstockung ein Fertighausbauer als Partner in Frage. Vor allem: Alles sollte aus einer Hand kommen – von der Architektur und Planung über die Bauleitung bis hin zum einzugsfertigen Gebäude.

Bei der Planung sollten die Individualität und die Abgeschlossenheit der Wohnbereiche mit berücksichtigt werden. Die Grenzen zwischen den Wohnpartien musste gewahrt werden, auch durch eine ausreichende akustische Isolation. „Das Wohnen von 3 Generationen unter einem Dach geht nur mit Offenheit und

Respekt“, sagt Maike. Das neue Stockwerk sollte sehr hell sein, hohe Decken und eine offene Küche bieten. Eine Wendeltreppe führt heute von einem großen Balkon hinunter in den Garten. Rundherum sind die





Hauses gegen Regen und Kälte geschützt da. „Unsere Freunde erklärten uns für verrückt“, sagte Maike. „Ausgerechnet zu dieser Jahreszeit müsst ihr umbauen, aber das Kind war ja damals bereits unterwegs.“ Doch alles klappte wie am Schnüchchen und es ging sehr sehr schnell. Nach nur drei Monaten zogen Maike und Martin bereits zwei Wochen vor dem vereinbarten Planungstermin in ihr neues Zuhause ein.

„Das Schönste war es damals“ so Maike, „im Rohbau herumzugehen und zu sehen, wie alles wirklich genau so wurde, wie wir es uns es vorgestellt hatten.“

„Der Preis stimmte einfach“



Fenster erneuert worden. Das Treppenhaus wurde für einen separaten Zugang zur oberen Wohnung sowie zum Keller verändert. Die obere Etage ist nach hinten heraus um 1,5 Meter breiter als die untere.

Solide KfW-60-Lösung

Auch die Energieeffizienz des gesamten Gebäudes kann sich sehen lassen: KfW-60 mit Ölheizung – Energiepass inklusive. Der Umbau begann mit dem Abriss des oberen Stockwerks kurz vor Weihnachten. Mitten in der dunklen und kalten Jahreszeit stand ganz alleine der untere Teil des

„Lehner-Haus war sehr gut organisiert“, sagt Maike weiter. „Da kamen immer sehr zuverlässige Handwerker. Alle arbeiteten genau nach Plan. Und bereits die Planung war schon gut gewesen: Schon der erste Entwurf entsprach unseren Erwartungen und Wünschen. Der Plan blieb in jedem Detail verbindlich – bis zum Einzug. Wir konnten sogar noch bis kurz vor Produktionsstart immer wieder etwas verändern lassen – und das völlig kostenfrei. Und das war übrigens das Wichtigste für uns: der Preis stimmte ganz einfach.“ „Jedes Mal, wenn wir heute herfahren, sind wir stolz auf das Haus. Wir haben es mit

entwickelt, individuell geplant und gebaut – und vor allem: es ist unser Eigentum. Das Zusammenleben mit der älteren Generation klappt dank der genau geplanten räumlichen Aufteilung wirklich sehr gut.“

„Im Dorf“, so Maike weiter, „loben die Leute diese Verwandlung des alten Hauses zu einem modernen Wohnhaus heute immer noch.“

Weitere Informationen:
Lehner Haus GmbH
Tel. 0 73 21 / 96 70-0
www.lehner-haus.de

